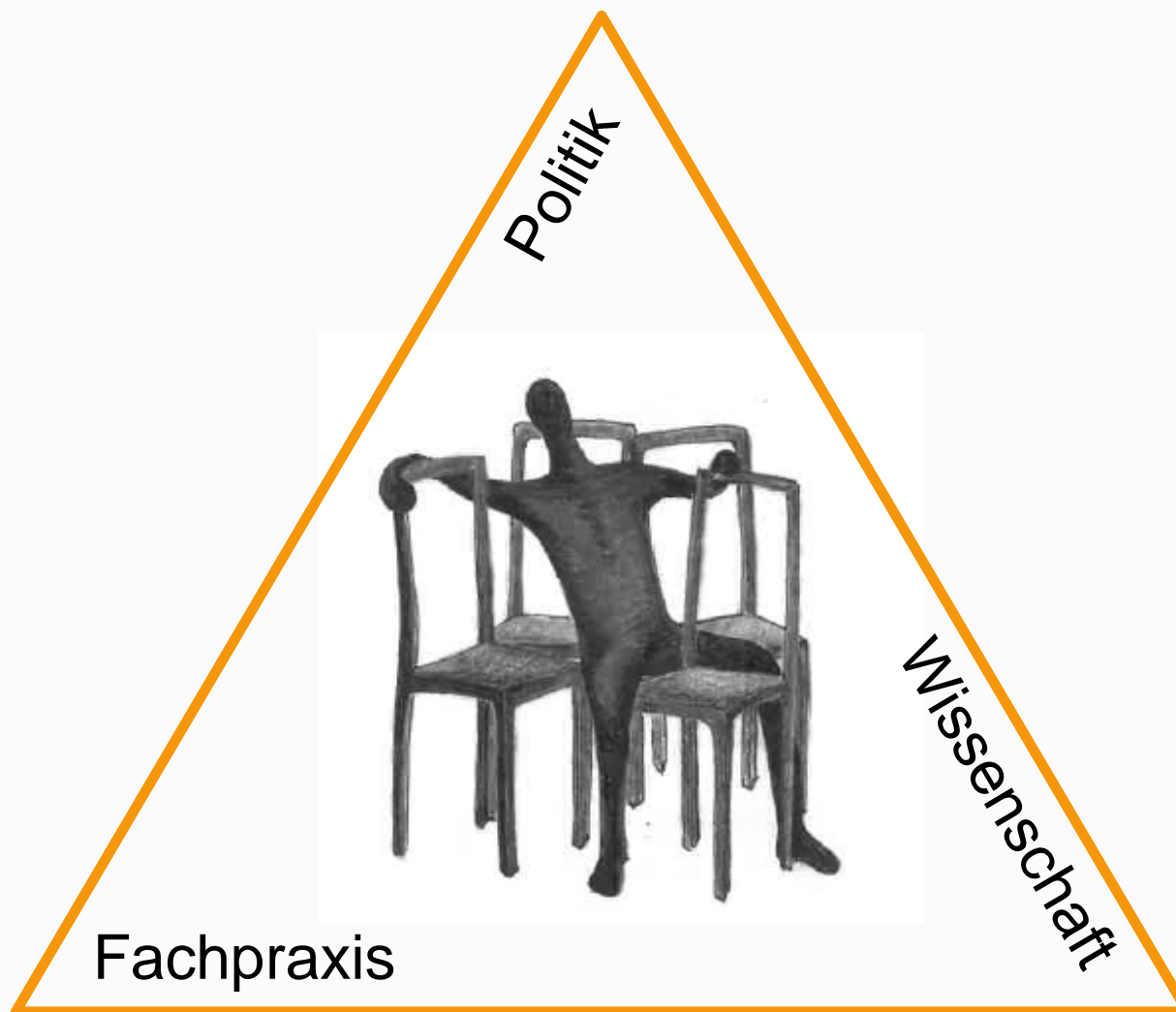


Zwischen den Stühlen? Rollenverständnisse und -aushandlungen von Evaluierenden an drei Beispielen

Ulrike Berg-Lupper, Franziska Heinze, Stefanie Reiter,
Stephanie Riedle & Katharina Wach
(Deutsches Jugendinstitut e.V., München und Halle)

DeGEval - Gesellschaft für Evaluation e.V.
Jahrestagung in Mainz am 22.09.2017

Evaluierende in komplexen Programmen



Gliederung

- **Theoretische Positionen**
- **Problemaufriss**
- **Metaanalyse**
- **Handlungsstrategien zum Umgang mit Rollen**
- **Zusammenfassung und Lernerfahrungen**

Theoretische Positionen

Rollenverständnis abhängig von:

- Evaluationsmodell und gewählten Methoden (Greene 2000; Weiss 1998)
- Beziehung zu beteiligten Stakeholdern (Mark 2002)
- Evaluationsverlauf (Patton 2007)
bzw. Evaluationsphase (Skolits et al. 2009)

Problemaufriss

Eigenart komplexer Programme:

- oftmals innovativer, multizentrischer Charakter und Mehrebenenstruktur (Haubrich 2009)
- hochgradig situativer, komplexer und Veränderungen unterliegender Aushandlungsprozess zwischen den beteiligten Akteuren

Metaanalyse: Vorgehensweise

Metaanalyse und Vergleich:

- Herausarbeitung von konstitutiven Charakteristika sozialpolitischer Programme und deren Implikationen für die Rollen von Evaluierenden, Vergleich der Programme
- Zwischenschritt: Identifikation von
 - Momenten der Rollenaushandlung
 - (empirisch belegbaren) Rollen von/Rollenerwartungen an Evaluierende
- Reflexion von Strategien zur Klärung von Rollen und des Umgangs mit Rollenerwartungen

Metaanalyse I

WB „Förderung der Strukturentwicklung zum bundeszentralen Träger“ (Bundesprogramm „Demokratie leben!“)

- Laufzeit 2015-2019
- Kontext: Kinder- und Jugendpolitik des Bundes im Feld Demokratieförderung, Prävention von GMF und Radikalisierungsprävention
- Herausforderungen: neuartiger Förderbereich, Einbindung in komplexes Gesamtprogramm, heterogene und sich wandelnde Beteiligtenstruktur

Metaanalyse II

Evaluation des Kinder- und Jugendplans des Bundes (KJP)

- Laufzeit 2009-2015
- Kontext: Kinder- und Jugendpolitik des Bundes, Förderung der bundeszentralen Infrastruktur freier Träger und Anregung der Kinder- und Jugendhilfe
- Herausforderungen: komplexes Förderprogramm mit einerseits vorliegenden Richtlinien, andererseits heterogenen Strukturen, Verfahren und Interessen

Metaanalyse III

WB der Umsetzung der EU-Jugendstrategie in Deutschland:

- Laufzeit 2010-2019
- Kontext: Internationale Jugendpolitik, Kinder- und Jugendhilfe, Bund-Länder-Kooperation
- Herausforderungen: neue Art der politischen Zusammenarbeit über mehrere Ebenen, fehlende Vorerfahrungen im Umgang mit derartigen Prozessen

Metaanalyse: Vergleich

Konstitutive Charakteristika:

- interaktives Aufeinander bezogen sein der Akteure
 - gemeinsame Hervorbringung des Programms
 - WB als Teil der beständigen Aushandlung
 - Klärung des Evaluationsgegenstandes erfolgt erst in der interaktiven Aushandlung der Akteure
- *Interaktionsparadigma als Regelfall?!*
aber: wissenschaftstheoretisch bisher kaum beschrieben

Implikationen für Rollenverständnisse

- „Rollen“ stehen nicht bereits im Vorfeld fest
- „Rollen“ werden erst in der Interaktion der Akteure hervorgebracht und ausgehandelt
- situativ wechselnde und komplexe „Rollen“
 - Mehrfach- und wechselnde Adressierung
 - Gleichzeitigkeit von unterschiedlichen „Rollen“

Exemplarische Strategien I

Proaktives Erwartungsmanagement:

- wiederholte Erwartungsabfrage in unterschiedlichen Phasen der WB
- Formate des Austausches über Erwartungen (Workshops, Diskussionslots auf gemeinsamen Veranstaltungen)
- transparente Kommunikation über Aufträge, (nicht) erfüllbare Erwartungen, Positionierungen

Exemplarische Strategien II

Etablierung von Aushandlungsorten:

- Plattformen der Aushandlung im gesamten Evaluationsprozess
- Beteiligung aller Akteure
- Vertrauensbildung
- Herstellung und Stabilisierung des Commitments aller Beteiligten

Exemplarische Strategien III

Strategischer Umgang mit Rollenadressierungen:

- zeitweise und bewusste Auftrennung der Rollen, z. B. in beobachtende und beratende Rolle
- Herstellung einer von den Akteuren wahrnehmbare Rollendifferenz

Zusammenfassung und Lernerfahrungen

- *Gleichzeitigkeit und Veränderlichkeit von Rollen(erwartungen)*

Lernerfahrungen und Strategien:

- proaktiver Umgang hilfreich
- Vertrauen bilden, Transparenz schaffen, Kontinuität im Miteinander sicherstellen
- feste Aushandlungsorte etablieren
- alle relevanten Stakeholder mitnehmen
- Aushandlungsbereitschaft in einem abgesteckten Rahmen

Fazit



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit! Fragen?

@ Ulrike Berg-Lupper, Stephanie Riedle, Katharina Wach
Deutsches Jugendinstitut e.V.
Nockherstr. 2,
81541 München
[berg\[at\]dji.de](mailto:berg[at]dji.de), [riedle\[at\]dji.de](mailto:riedle[at]dji.de), [wach\[at\]dji.de](mailto:wach[at]dji.de)

@ Franziska Heinze, Stefanie Reiter
Deutsches Jugendinstitut e.V., Außenstelle Halle
Franckeplatz 1, Haus 12/13,
06110 Halle (Saale)
[heinze\[at\]dji.de](mailto:heinze[at]dji.de), [sreiter\[at\]dji.de](mailto:sreiter[at]dji.de)

Literatur:

Deppermann, Arnulf (2013): Interview als Text vs. Interview als Interaktion. In: FQS Forum: Qualitative Social Research Vol.14, No. 3, Art. 13.

DeGEval – Gesellschaft für Evaluation (Hrsg.) (2017): Standards für Evaluation. Erste Revision 2016. Mainz.

DeGEval - Gesellschaft für Evaluation e. V. (Hrsg.) (2007): Empfehlungen für Auftraggebende von Evaluationen. Eine Einstiegsbroschüre für den Bereich der Öffentlichen Verwaltung. Mainz.

Greene, Jennifer C. (2000): Reconsidering Roles. Paper presented at the Annual Meeting of the American Evaluation Association, Honolulu, HI.

Haubrich, Karin (2009): Sozialpolitische Innovation ermöglichen. Die Entwicklung der rekonstruktiven Programmtheorie-Evaluation am Beispiel der Modellförderung in der Kinder- und Jugendhilfe. Münster.

Mark, Melvin M. (2002): Toward a better understanding of alternative evaluator roles. In: Ryan, Katherine E./Schwandt, Thomas A. (Hrsg.): Exploring Evaluator Role and Identity, Greenwich, S. 17-36.

Patton, Michael Q. (2007): Utilization-focused evaluation. Thousand Oaks, CA.

Reichertz, Jo (2016): Qualitative und interpretative Sozialforschung: eine Einladung. Wiesbaden.

Skoltis, Gary J./Morrow, Jennifer A./Burr, Erin M. (2009): Reconceptualizing Evaluator roles. In: American Journal of Evaluation, Vol. 30, No. 3, S. 275-295.

Weiss, Carol H. (1998): Evaluation: Methods for studying programs and policies. Upper Saddle River, NJ.

Bildquellen:

Folie 2: Franziska Heinze

Folie 16: http://gclipart.com/meeting-clipart_10556/

Wissenschaftliche Begleitung des Programmbereichs „Förderung der Strukturentwicklung zum bundeszentralen Träger“ (im Rahmen des Bundesprogramms „Demokratie leben!“)

Gefördert vom



im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **leben!**

Wissenschaftliche Begleitung der Umsetzung der EU-Jugendstrategie in Deutschland

Gefördert vom



Evaluation des Kinder- und Jugendplan des Bundes (KJP)

Gefördert vom

